

5

Monatsberichte

der

Deutschen Geologischen Gesellschaft.

Nr. 12.

1910.

Protokoll der Sitzung vom 7. Dezember 1910.

Vorsitzender: Herr RAUFF.

1. Geschäftliche Sitzung.

Die geschäftliche Sitzung ist durch die Wahlhandlung ausgefüllt.

Es wurden abgegeben 252 gültige und 6 ungültige Stimmen.

Wahl des Vorsitzenden:

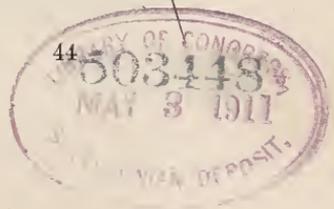
Es erhielten Stimmen: Herr BRANCA 244, Herr BEY-SCHLAG 2, die Herren KRUSCH, WAHNSCHAFFE, SCHEIBE, KEILHACK, ZIMMERMANN je 1. — Gewählt Herr BRANCA.

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden:

Es erhielten Stimmen: Herr RAUFF 249, Herr WAHNSCHAFFE 244, Herr PENCK 3, die Herren P. G. KRAUSE, SCHEIBE, KRUSCH, KÜHN, GAGEL, JENTZSCH, GRÄSSNER je 1. Ungültig 1 Stimme. — Gewählt die Herren RAUFF und WAHNSCHAFFE.

Wahl der Schriftführer:

Es erhielten Stimmen: Die Herren STREMME und BÄRTLING je 250, Herr BELOWSKY 247, Herr FLIEGEL 218, Herr v. LINSTOW 26, Herr JANENSCH 4, die Herren SCHMIERER und v. STAFF je 2, die Herren J. BOEHM, KOERT, ERDMANNSDÖRFFER, SCHUCHT, BRANCA, WUNSTORF, QUITZOW, WAHNSCHAFFE und E. SCHMIDT je 1. — Gewählt die Herren STREMME, BÄRTLING, BELOWSKY und FLIEGEL.



Wahl des Schatzmeisters:

Es erhielten Stimmen: Herr ZIMMERMANN 247, die Herren MICHAEL und RECK je 1. — Gewählt Herr ZIMMERMANN.

Wahl des Archivars:

Es erhielten Stimmen: Herr EBERDT 249, Herr SCHNEIDER 1. — Gewählt Herr EBERDT.

Wahl des Beirates:

Es erhielten Stimmen als Beiratsmitglieder die Herren: SCHMIDT (Basel) 243, KOKEN 238, WICHMANN (Utrecht) 238, TIETZE (Wien) 233, VON KOENEN 232, JAEKEL 229, STEINMANN 12, ROTHPLETZ 10, FRECH 6, SAUER 5, BECK, EM. KAYSER, SALOMON je 4, TORNUST 3, BERGEAT, VON GROTH, KALKOWSKY, RINNE, UHLIG je 2, VON AMMON, VON ARTHABER, VAN CALKER, FRAAS, GEINITZ, GÜRICH, HOLZAPFEL, KLOCKMANN, LENK, LINCK, MOLENGRAAF, PASSARGE, STILLE, TOULA, J. WALTHER je 1. — Gewählt die Herren C. SCHMIDT (Basel), KOKEN, WICHMANN (Utrecht), TIETZE (Wien), VON KOENEN und JAEKEL.

Die Gewählten erklären sich, soweit sie anwesend sind, zur Annahme der Wahl bereit.

Demnach setzen sich der Vorstand und der Beirat für 1911 zusammen:

Herr BRANCA, Vorsitzender

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| - RAUFF, | } stellvertretende Vorsitzende |
| - WAHNSCHAFFE, | |
| - STREMME, | } Schriftführer |
| - BÄRTLING, | |
| - BELOWSKY, | |
| - FLIEGEL, | |
| - ZIMMERMANN, Schatzmeister | |
| - EBERDT, Archivar | |

Beirat die Herren C. SCHMIDT-Basel, KOKEN-Tübingen, A. WICHMANN-Utrecht, TIETZE-Wien, v. KOENEN-Göttingen und O. JAEKEL-Greifswald.

Die Herren BRANCA und BEYSCHLAG gaben Erklärungen zur Wahl des ersten Vorsitzenden.

2. Wissenschaftliche Sitzung.

Der Schriftführer verliest das Protokoll der letzten Sitzung, das von der Versammlung genehmigt wird.

Die Gesellschaft hat den Verlust eines alten Mitgliedes zu beklagen, des Professors Dr. OTTO LUEDECKE in Halle, der der Gesellschaft seit 1874 angehörte. Der Vorsitzende widmet dem Verstorbenen, zu dessen Ehren sich die Anwesenden von den Sitzen erheben, einen warmen Nachruf.

Als neue Mitglieder wünschen der Gesellschaft beizutreten:

Herr Dr. phil. PAUL HARDER, Kopenhagen, Östervoldgade 7, vorgeschlagen von den Herren JENTZSCH, PENCK, WAHNSCHAFFE.

Herr Dr. phil. PAUL KORONIEWICZ, Geolog. Institut des Kaiserl. Polytechnikums in Warschau, vorgeschlagen von den Herren LEPSIUS, PENCK, WAHNSCHAFFE.

Herr Dipl.-Ing. G. L. L. KEMMERLING, Maastricht (Holland), z. Z. Freiburg (Br.), Hildastr. 49, vorgeschlagen von den Herren P. GROSCH, W. SOERGEL, S. VON BUBNOFF.

Herr Dr. phil. ERNST REUNING, Prokurist der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, z. Z. Lüderitzbucht, vorgeschlagen von den Herren LOTZ, ERICH KAISER, RAUFF.

Herr Dr.-Ing. FRITZ KRAUSE, beratender Bergingenieur, Lüderitzbucht, vorgeschlagen von den Herren LOTZ, ERICH KAISER, RAUFF.

Herr Dr. phil. HANS KLAEHN in Straßburg i. E., vorgeschlagen von den Herren GRÖBER, KESSLER, VON SEIDLITZ.

Herr Dr. phil. WALTER KLIEN, I. Assistent am geolog. Institut und der Bernsteinsammlung, Königsberg i. Pr., vorgeschlagen von den Herren TORNQUIST, SPULSKI, BLANCKENHORN.

Herr Bergassessor ERICH SEIDL, Berlin N 4, Invalidenstr. 44, vorgeschlagen von den Herren BEYSCHLAG, KRUSCH, MICHAEL.

Herr Rektor ZOBEL, Groß-Lichterfelde-W., Ringstr. 10A, vorgeschlagen von den Herren J. BÖHM, E. ZIMMERMANN (Schwelm), GOTHAN.

Herr Dr. phil. WALTER WETZEL, Assistent am Mineral. Institut und Museum zu Kiel, vorgeschlagen von den Herren H. HAAS, WÜST, POMPECKJ.

Deutsche Solvay-Werke, Abteilung Borth in Borth, Post Büderich, Kreis Mörs, vorgeschlagen von den Herren WUNSTORF, FLIEGEL, RAUFF.

Herr Rechtsanwalt Dr. PAUL ROSENFELD, Berlin SW., Anhalter Str. 16/17, vorgeschlagen von den Herren GRAF VON MATUSCHKA, BLANCKENHORN, P. G. KRAUSE.

Sodann legt der Vorsitzende die eingegangenen Druckschriften vor und erteilt Herrn GRUPE das Wort zu seinem Vortrag über das Alter der Dislokationen des hannoversch-hessischen Berglandes und ihren Einfluß auf Talbildung und Basalteruptionen¹⁾.

Zur Diskussion sprechen die Herren BRANCA, GRUPE, BEYSCHLAG, BLANCKENHORN und NAUMANN.

Herr DENCKMANN gibt darauf eine kurze Mitteilung über den paläontologischen Inhalt des Obersilurs im Kellerwalde.

In meinen Publikationen über das Silur des Kellerwaldes habe ich wiederholt²⁾ darauf hingewiesen, daß es im Silur des Kellerwaldes im wesentlichen zwei Arten von Faciesbildungen mit tierischen Versteinerungen gibt, deren eine durch das Auftreten von Graptolithen in Vergesellschaftung mit den bekannten Silur-Pelecypoden (*Cardiola interrupta*, *Praecardium*, *Praelucina* usw.) und mit echt silurischen Crinoidenformen (*Scyphocrinus* usw.) gekennzeichnet ist, während die andere direkt als eine Tentaculiten-Facies benannt werden muß. Die Feststellung dieser zweiten Art der Faciesausbildung hat, wie Ihnen bekannt ist, in neuerer Zeit zu Angriffen gegen die stratigraphische Deutung der sie einschließenden Sedimente als Silur Veranlassung gegeben.

¹⁾ Der Vortrag wird in etwas erweiterter Form in einem der nächsten Vierteljahrshefte abgedruckt werden.

²⁾ Zuletzt im Jahrbuche der Kgl. Geol. Landesanstalt für 1899, S. 302.

Ich selbst bin seit Abschluß der Kartierungsarbeiten im Kellerwalde, also seit mehr als 10 Jahren, wegen Betätigung auf völlig fernliegenden Gebieten nicht dazu gekommen, die Silurfauna des Kellerwaldes in so eingehender Weise zu bearbeiten, wie dies im Interesse der wichtigen stratigraphischen Fragen, um die es sich handelt, nötig gewesen wäre. Herr Dr. LOTZ, der bei seinem Eintritt in die Geologische Landesanstalt als Bearbeiter der silurischen Faunen ausersehen war, hat sich längst der praktischen Kolonialgeologie zugewendet. Unser unvergeßlicher BEUSHAUSEN, der die silurischen Zweischaliger zu bearbeiten beabsichtigte, ist uns durch den Tod entrissen.

Es ist deshalb erfreulich, daß Herr R. WEDEKIND, der Ihnen als Bearbeiter der Enkeberger Oberdevonfauna bekannt ist, sich mit großem Eifer den Silurfaunen des Kellerwaldes zugewendet hat. Von allgemeinem Interesse dürfte es sein, daß Herr WEDEKIND zunächst die Tentaculiten-Facies des Obersilurs vom Steinhorne bei Schönau, die ich als „obere Steinhornener Schichten“ bezeichnet habe, bearbeitet, daß er sich als ersten Gegenstand seiner eingehenden Untersuchungen die Trilobiten, speziell die Phacopiden, ausgesucht hat, und daß er hier bereits zu bestimmten Resultaten gekommen ist, die er mir in einem Briefe vom 24. XI. mitteilte. Ich bitte Sie, mir zu gestatten, daß ich den betreffenden Teil des Briefes hier verlese:

„. . . Zuerst habe ich mir die Trilobiten vorgenommen. Da haben nun die Phacopiden mir große Überraschungen bereitet, indem ich ganz neue Gruppen unter denselben fand. Es sind das *Phacops*-Arten mit kurzem aber deutlichem Wangenstachel, die somit an *Phacops elegans* aus dem tieferen baltischen Obersilur erinnern. Andere Formen erinnern an den auch aus dem böhmischen Obersilur bekannten *Ph. Bronni*. Keine einzige Art läßt sich mit einem devonischen *Phacops* einwandfrei identifizieren.

Besonders die Arten mit Wangenstacheln beweisen mir mit Sicherheit, daß die vorliegenden Phacopiden des Steinhornes Obersilurisch sind.“

Weiter spricht Herr ERDMANNSDÖRFFER über Biotitanreicherung in Granitkontaktgesteinen.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren BRANCA, SCHEIBE, JENTZSCH und der Vortragende.

Zum Schluß bittet der Vorsitzende die Mitglieder der Gesellschaft, die zur Revision übersandten Adressen tunlichst umgehend an Herrn BÄRTLING zurücksenden zu wollen¹⁾).

Darauf wird die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
RAUFF.	BÄRTLING.	STREMME.

¹⁾ Am 2. Januar 1911 fehlten noch 155 Adressen, deren Rücksendung auch jetzt noch dringend erwünscht ist. R. BÄRTLING.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Monatsberichte der Deutschen geologischen Gesellschaft 669-674](#)